



Ein Schlepper mit besonders breitem Mähwerk und Raupenlaufwerken war am Brunensee im Naturschutzgebiet Seener Seen im Einsatz. Die Mahd in den moorigen Gebieten rund um die Seen der Eggstätt-Hemhofer- und Seener Seenplatte ist notwendig, damit die für die Kulturlandschaft des Voralpenlandes typischen Streuwiesen erhalten bleiben und als Lebensräume zahlreicher Pflanzen- und Tierarten nicht verbuschen. Der Landschaftspflegeverband Traunstein engagiert sich mit staatlicher Förderung in der Streuwiesenpflege an schwer zu bearbeitenden Standorten wie hier. Obings Bürgermeister Hans Thurner (links) und Markus Hoepfer vom Landschaftspflegeverband überzeugten sich von der Effektivität des Gerätes und ließen sich von Franz Xaver Wolf (Mitte) die leichte Nassballenpresse erklären, die die abgemähte Streu zu transportfähigen Ballen bündelt. Foto: ig